Georg Beseler an Karl Hegel, Greifswald, 18. Dezember 1846

Privatbesitz

Mit Poststempel: GREIFSWALD 19 12 [Zweikreisstempel].

Herrn Profeßor Dr. Hegel / in / Rostock.

Dec. 1846.

Greifswald d. 18. Dec. 1846.

Lieber Hegel!

Du hast wohl recht, daß es Einem schwer wird, sich nach den Herbstfreuden am Rhein und in Frankfurth[1] wieder an die engen Verhältniße in Mecklenburg und Pommern zu gewöhnen. Mir ist zu Muthe wie dem Menschenkinde, welches vom Apfel der Erkenntnis gegessen hat, und sich mit den primitiven Seelenzuständen der Unschuldswelt nicht mehr befriedigen kann, nur daß ich eben keine Sehnsucht nach dem verlassenen Gut empfinde. Dazu kommen die großen politischen Ereigniße[2] die sich vorbereiten, und denen man müßig zusehen muß; – das Einzige, was da vor Unmuth oder Erschlaffung schützt, ist ernste Arbeit, und die hast Du an Deiner Städteverfaßung[3], ich an meinem Privatrecht[4], woran ich rüstig schaffe, freilich durch ungenügende litterarische Hülfsmittel vielfach gehemmt. Indeßen ich habe gelernt, mit schwachem Material zu wirtschaften, und so gestaltet sich doch nach und nach ein tüchtiges Werk unter meinen Händen, das wie ich hoffe seine Wirkung nicht verfehlen soll. Die armseligen Angriffe der Gegner und Neider verfließen, diesen ernsten und warmen Bestrebungen gegenüber, in Schemen und endende Irrwische.

In Schleswig haben sie eine tüchtige Schlacht[5] geschlagen, und mein Bruder ist mannhaft kämpfend voran gewesen. Ich hatte neulich einen Brief von ihm, voll frischen Muthes und in tüchtiger Stimmung ihre besondere und die Deutsche Sache erfaßend. Wie erbärmlich kommen mir im Vergleich mit diesen | Sachsen und Friesen Eure Mecklenburgischen Bürgermeister und Ritter bürgerlicher und adlicher Abkünfte vor, die sich mit kindischem Eigensinn von dem Entwicklungsgange des deutschen Wesens abschließen wollen.

1 Georg Beseler (1809-1888) hatte gemeinsam mit Karl Hegel an dem ersten Germanistentag, der im September 1846 in Frankfurt am Main stattgefunden hatte, teilgenommen. Im Folgejahr wurde dieser in Lübeck abgehalten, auf welchem die beiden Freunde auch zugegen waren. Vgl. dazu sowie zum historischen Kontext besonders Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 87-96, S. 152 ff., und Hegel, Leben und Erinnerungen, besonders S. 128-162, sowie Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 98 f. und S. 155 f.

2 Gemeint sind die Ereignisse des „Vormärz“ im Kontext der Deutschen Nationalbewegung, die 1871 in der Gründung des bundesstaatlich organisierten deutschen Nationalstaates in Form einer konstitutionellen Monarchie unter preußischer Führung (Deutsches Kaiserreich) mündeten.

3 Karl Hegel, Geschichte der Städteverfassung von Italien seit der Zeit der römischen Herrschaft bis zum Ausgang des zwölften Jahrhunderts, 2 Bde., Leipzig 1847, deren „Keimzelle“ die Hegelsche Studienreise nach Italien in den Jahren 1838/39 gewesen war und die aufgrund ihrer Bedeutung zu späterer Zeit auch noch in italienischer Sprache veröffentlicht wurde (vgl. dazu Hegel, Storia della costituzione). Zur Entstehungsgeschichte und Rezeption dieser Publikation vgl. Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, besonders S. 74-87 sowie S. 113-150.

4 Es handelt sich hier um Georg Beselers Schrift über das „System des gemeinen deutschen Privatrechts“, die in den Jahren zwischen 1847 und 1855 in drei Bänden in Leipzig (1847, 1853, 1855) erschien. Es sollte die Genossenschaftslehre bekräftigen und setze sich ein für die Hinwendung zu gleichsam nationalen wie gewohnheitsrechtlichen Rechtsquellen.

5 Sich anbahnender Schleswig-Holsteinischer-Konflikt um das Herzogtum Schleswig, das - im Gegensatz zum Herzogtum Holstein - ein dänisches Lehen, aber national gespalten war. Die Schleswig-Holsteinische-Erhebung, die in der Folgezeit auch zur kriegerischen Auseinandersetzung mit Dänemark führte, wirkte als Katalysator in der Zeit des Vormärzes.

Denn die Verwerfung der Grenzzölle und der indirecten Abgaben ist doch wohl nur aus Furcht vor einer Annäherung an den Zollverein geschehen! Relativ richtig mag es seyn, daß die Burgadelichen in die Veste des engern Ausschußes eingedrungen sind, die der Ritter von Hohenkirchen[6] so mannhaft vertheidigt hat; aber in consentlichen Beziehungen wird wohl nicht viel dadurch gewonnen seyn. – Die Schleswig-Holsteiner dagegen kämpfen für die deutsche Sache[7]; ihr Sieg wirkt auf das Ganze zurück, und so wie ich überzeugt bin, daß der Anschluß Schleswigs an den Bund jetzt entschieden ist, wie viel Zeit und Arbeit auch noch auf die Durchführung deßelben verwandt werden mag: so zweifle ich auch nicht, daß die politischen Zustände Deutschlands und namentlich Preußens durch jene Vorgänge einen mächtigen Anstoß erhalten haben. – Hier bei uns ist Alles noch in der Crisis begriffen; die Crakauer Geschichte[8] hat einen tiefen Blick in die rath- und thatlosen Zustände thun laßen. Wohin aber die nächsten Schritte gerichtet seyn werden, ist noch voller Geheimniß: entweder man spielt va banque à la 1819[9], oder man macht – halbe, nichtssagende Conceßionen. Letzteres ist das Wahrscheinliche, und also Fortsetzung des Kampfs im Innern, während schon der Donner in der Ferne rollt, der das große Ungewitter des Völkerkriegs ankündigt und daran mahnt, Alles aufzubieten, ein begeistertes, zu voller Kraft und Energie verbundenes Volk auf die Wahlstätte zu fahren! – Wenn die kleineren Staaten nicht ganz verblendet und dem sicheren Untergang geweiht sind, so lösen sie jetzt die Bande der Wiener | Conferenzbeschlüße, und suchen einen volksthümlichen Boden zu gewinnen. Aber es scheint in gewißen Sphären ja auch jeder Funken staatsmännischer Begabung erloschen zu seyn.

Faß Deine mecklenburgische Geschichte[10] nur frisch an; ich habe sie bestimmt und ohne Vorbehalt abgelehnt, so daß Du mir nicht in den Weg kommst. Was der Dahlmannsche Blutegel[11] mir gethan haben sollte, wüßte ich nicht; habe ihm auch nichts verübelt, wenn nicht seine dürre Mißgestalt, für die er doch kaum verantwortlich gemacht werden kann. In Berlin habe ich ihn nicht besucht, weil er mir zu weit ab wohnte. – Kurz ich habe nichts Bestimmtes gegen ihn, was Du ihm gelegentlich notificiren kannst. Es scheint, die Leute glauben, an die Frankfurter Friedensfeste[12] müße sich nachträglich Kampf und Hader ansetzen: erst Dahlmann contra Pertz, welch' letzterem ich seine Tracht Schläge auch gönne; dann Reyschers rüpelhafter Ausfall gegen G[13], der bei aller Milde dem Gegner doch auch blaue Striemen zu versetze[n][14] wußte. Nun verklagt Grimm Mittermaier bei mir, weil er die Aufzeichnungen des Schnellschreibers nicht schickt, ihm auch nicht auf Mahnbriefe antwortet, – da wird einem der Kopf ganz warm. Aber ich rathe und schreibe zum Frieden, und denke, je frischer der Eifer und Hader der Einzelnen, desto munterer geht die Sache selbst, und darauf kommt es ja auch nur an, daß die Kräfte sich regen und sich nähren, und die gelehrte Stagnation besiegt wird.

6 Iwan von Glöden (Gloeden) (1815-1850) war Jurist und konservativer, der mecklenburgischen Ritterschaft nahestehender Publizist sowie seit 1846 Ritter von Hohenkirchen.
7 Deutsche Nationalbewegung.
8 Dies spielt auf den Krakauer Aufstand vom 18. Februar 1846 zur Wiederherstellung des polnischen Staates an, der allerdings scheiterte und die Annexion durch das Kaisertum Österreich zur Folge hatte.
9 Anspielung auf die Ereignisse von 1819, in denen der Nationalbewegung von Seiten liberaler und nationalgesinnter Kräfte nach Unruhen durch die restriktiven Karlsbader Beschlüsse Einhalt geboten werden sollte.
10 Karl Hegel veröffentlichte 1856 seine „Geschichte der Mekklenburgischen Landstände"; vgl. Hegel, Geschichte der me(c)klenburgischen Landstände. Dies war sozusagen ein „Abschiedsgeschenk" an Mecklenburg, da er in diesem Jahr einem Ruf an die Universität Erlangen folgte, wo er bis an sein Lebensende wirken sollte. Vgl. dazu sowie zur Rezeptionsgeschichte dieses Hegelschen Buches insbesondere Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 150-158; siehe auch Neuhaus, Karl Hegel in Mecklenburg von 1841 bis 1856, S. 221-246.
11 Charakterisierung unverständlich.
12 Mögliche Anspielung auf den ersten Germanistentag, der 1846 im September in Frankfurt stattgefunden hatte.
13 Fragmentarische Stelle durch Papierverlust.
14 Teilweise fragmentarisch durch Papierverlust.

Der alte Sins hat nun auch dran müßen! – versichere die Familie meine lebhaften Theilnahme. Verwandte und Freunde aber grüße bestens. Bei uns steht Alles wohl; sonst ist hier viel Krankheit, Profeßor Berndt Jun[ior] wird wohl ehestens dem Nervenfieber erliegen.

Emilie grüßt Dich freundlich; antworte bald einmal.

Dein GBeseler

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Beseler, Georg Karl Christoph [= Beseler, Georg Karl Christoph] pers_0014
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Berndt Junior [= Berndt, Friedrich Gebhard Eduard] berndtjun_58506
Bruder [= Beseler, Wilhelm Hartwig] beselerwilhelm_2170
Dahlmann [= Dahlmann, Friedrich Christoph] pers_0039
Emilie [= Karsten, Emilie, verh. Beseler] karstenemilie_95259
Grimm [= Grimm, Jacob] grimmjacob_3987
Mittermaier [= Mittermaier, Karl Joseph Anton] mittermaierkarl_2345
Pertz [= Pertz, Georg Heinrich] pertzgeorg_8835
Reyschers [= Reyscher, August Ludwig] reyscherludwig_64258
Ritter von Hohenkirchen [= Gloeden (Glöden), Iwan] gloedeniwanvon_31421
Sins [= Sins, N. N.] sins_21098

Orte

Greifswald [= Greifswald] greifswald_8358
Berlin [= Berlin] berlin_9222
Frankfurth [= Frankfurt (Main)] frankfurtmain_2527
Mecklenburg [= Mecklenburg] mecklenburg_8575
Pommern [= Pommern] pommern_5007
Preußens [= Preußen, Prusse] preussen_5494
Rhein [= Rhein] rhein_2812
Schleswig [= Schleswig] schleswig_4236

Sachen

Blutegel [= Blutegel] blutegel_15743
Bund [= Deutscher Bund] deutscherbund_93159
Burgadelichen [= Burgadeliche] burgadeliche_56027
Crisis [= Crisis] crisis_49484
Friesen [= Friesen] friesen_21370
Hader [= Hader] hader_39841
Karlsbader Beschlüsse [= Karlsbader Beschlüsse] karlsbaderbeschlues_61837
Krakauer Aufstand [= Krakauer Aufstand] krakaueraufstand_17397
Nervenfieber [= Nervenfieber, auch: Nerfenfieber] nervenfieber_41607
Privatrecht [= System des gemeinen deutschen Privatrechts] systemdesgemeinen_24057
Sachsen [= Sachsen] sachsen_90625
Schleswig-Holsteiner [= Schleswig-Holsteiner, Schleswig-Holsteinisch] schleswigholsteiner_43159
Schleswig-Holsteinischer-Konflikt [= Schleswig-Holstein, Konflikt um] schleswigholstein_89171

Städteverfaßung [= Geschichte der Städteverfassung von Italien, auch: Verfassungsgeschichte der italienischen Städte] geschichtederstaed_33591
Vormärz [= Vormärz] vormaerz_44582
Wiener Conferenzbeschlüße [= Wiener Conferenzbschlüße] wienerconferenzbsc_92078
Zollverein [= Zollverein] zollverein_96122
adlicher [= adlich] adlich_93062
deutsche Sache [= Deutsche Sache, deutsche Sache] deutschesache_8174
engern Ausschußes [= Engere Ausschuß (Engere Ausschuß der Ritter- und Landschaft)] engereausschussen_64612
va banque [= Va banque/Vabanque, va banque/va banque] vabanquevabanque_61987

Quellen und Literatur

Hegel, Geschichte der me(c)klenburgischen Landstände
[= *Hegel*, Karl: Geschichte der me(c)klenburgischen Landstände bis zum Jahr 1555 mit Urkunden-Anhang. Rectorats-Programm, Rostock 1856 (= ND Aalen 1968).] hegel1856_54234

Hegel, Leben und Erinnerungen, besonders S. 128-162
[= *Hegel*, Karl: Leben und Erinnerungen. Mit einem Portrait in Heliogravüre, Leipzig 1900.] hegel1900_95543

Hegel, Storia della costituzione
[= *Hegel*, Karl: Storia della costituzione dei municipi italiani dal dominio romano fino al cadere del secolo XII. Con appendice intorno alle citta' francesi e tedeschi, Milano 1861 (= Übersetzung von Fr. *Conti*, ND Whitefish, Montana 2009).] hegel1861_55844

Kreis, Geschichtswissenschaftliche Bedeutung, S. 98 f. und S. 155 f.
[= *Kreis*, Marion: Karl Hegel. Geschichtswissenschaftliche Bedeutung und wissenschaftsgeschichtlicher Standort (= Schriftenreihe der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Bd. 84), Göttingen, Bristol, CT, USA 2012.] kreis2012_17776

Neuhaus, Karl Hegel in Mecklenburg von 1841 bis 1856, S. 221-246
[= *Neuhaus*, Helmut: Karl Hegel in Mecklenburg von 1841 bis 1856, in: Mecklenburgische Jahrbücher 135 (2020), S. 221-246.] neuhaus2020_83859

Neuhaus, Karl Hegels Gedenkbuch, S. 87-96, S. 152 ff.
[= *Neuhaus*, Helmut (Hg.): Karl Hegels Gedenkbuch. Lebenschronik eines Gelehrten des 19. Jahrhunderts, Köln, Weimar, Wien 2013.] neuhaus2013_21586

Privatbesitz
[= *Privatbesitz*.] brfsrc_0023